

# MARKTORDNUNG (Stand 14.10.2021)

## Weihnachtsmarkt Wolfenhausen 2025

### Zulassung

Teilnehmen dürfen Vereine, Jugendgruppen und Einzelpersonen.  
Gewerbliche Händler dürfen mit Einschränkungen teilnehmen.

### Verkauf durch *nicht gewerbliche* Händler

Nicht gewerbliche Händler dürfen handwerkliche, heimwerkliche, künstlerische sowie zum historischen Ambiente passende Artikel verkaufen.

Das gastronomische Angebot der nicht gewerblichen Händler soll sich auf ein Speiseangebot und maximal zwei verschiedenartige alkoholische Getränke beschränken.

### Verkauf durch *gewerbliche* Händler

Gewerbliche Händler dürfen verschlossene-, (als Geschenk) eingepackte Speisen, - Spirituosen, -Weine und andere Getränken verkaufen

Gewerblichen Händlern sind der Ausschank von Getränken und der Verkauf von Speisen für den sofortigen Verzehr untersagt.

### Standgebühr

Stände MIT Verzehr	bezahlen 70,00 Euro für einen Stand
„Ambiente“ – Stände (Ohne Verzehr)	bezahlen 20,00 Euro für einen Stand
Gewerbliche Händler	bezahlen 40,00 Euro für einen Stand

### Standplatz

Standplätze sind nur nach vorhergehender Absprache mit und Genehmigung durch die Marktleitung zu bebauen und zu beziehen. Den Anweisungen bezüglich Standabmessungen, Abständen, Sicherheitseinrichtungen und Baumaterialien der Marktleitung sind Folge zu leisten. Die Marktleitung kann einzelne Aufgaben delegieren. Entsprechende Beauftragte sind durch Namensschilder mit Angabe der Funktion kenntlich zu machen. PVC-Pavillons oder Stoffzelte sind nicht erlaubt. Ausnahmen nur bei Verwendung in verdeckten Bereichen oder bei Abdeckung mit Tannengrün.

Für Strom- und Wasser-Versorgung ist jeder Standbetreiber selbst zuständig **und** verantwortlich.

Der Standplatz soll in einem altertümlichen Ambiente gestaltet werden. Als Beleuchtung darf kein buntes Licht oder grelle Strahler verwendet werden. Musik soll nur im direkten Bereich des Standes zu hören sein.

Die Musikauswahl soll dem Ambiente angepasst sein. Bei Musikvorträgen (z.B.: durch Chor und / oder Orchester) sind alle Musikanlagen auszuschalten

## Auf- und Abbau

Das Marktgelände ist Freitag ab 16 Uhr bis 20 Uhr

verkehrstechnisch gesperrt und für die Teilnehmer zugänglich. Samstag ab 9 Uhr bis 23 Uhr (Marktstart 14 bis 22 Uhr Marktende). Früher dürfen keine Arbeiten und Aufbauten erfolgen, die den Durchgangs- und Anliegerverkehr beeinträchtigen. Rettungswege, auch in den Nebenstraßen, sind am ganzen Wochenende frei zu halten. Die Sperrung dauert bis Sonntag 14:00 Uhr.

Der Abbau soll nach Marktende (bzw. Sonntag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr) zügig, aber ohne viel Lärm erfolgen. Marktende heißt auch Ende der musikalischen Beschallung und Ende des Verkaufs alkoholischer Getränke. Die Standplätze sind nach Abbau zu reinigen. Müll ist selbst zu entsorgen. Tannengrün (ohne Schmuck) muss selbst entsorgt werden.

Stände, die über Nacht stehen bleiben, sind verkehrstechnisch abzusichern (Baustellen-Lampen etc.).

Liefer- und Teilnehmerfahrzeuge dürfen Samstag bis 13:00 Uhr das Marktgelände befahren. Nach Marktende dürfen Liefer- und Teilnehmerfahrzeuge das Marktgelände ab 23 Uhr befahren.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

Den Anweisungen der Marktleitung ist jederzeit unverzüglich Folge zu leisten. Die Marktleitung ist berechtigt gegebenenfalls Platzverweise auszusprechen.

Bei der Herstellung und Verkauf von Speisen und frisch zubereiteten Getränken sind die Bestimmungen der Hygieneverordnung u. Coronavorgaben einzuhalten (Hinweise zur Hygiene u. Corona siehe Anhang).

Dem Jugendschutzgesetz ist Folge zu leisten. (Auszug JuSchG: siehe Anhang).

Stände mit offenen Flammen (Gaskocher, Grill, offene Kerzen, Petroleumlampen etc.) müssen einen Feuerlöscher (mindestens 6Kg) vorhalten. Offene Feuerstellen, Öfen oder Grills sind so zu installieren und zu betreiben, dass keine übermäßige Rauch- oder Geruchsbelästigung für Besucher und Anwohner entsteht.

Für Schäden, die einem Marktbesucher durch Stände oder deren Betreiber entstehen (Bsp.: Vorstehende Nägel, Glühweinfleck o.ä.), haftet der Standbetreiber bzw. der Schadensverursacher.

Für Schäden, die durch Einflüsse des Standbetreibers an Hauswände, Zäune etc. entstehen (z.B. durch Fettspritzer, Nägel, Kratzer o.ä.) haftet der Standbetreiber..

Jeder Standbetreiber muss an seinen Stand ein Schild mit Adresse und Telefonnummer einer verantwortlichen Person oder Stelle an exponierter Stelle anbringen.

Ausgegebene Schilder mit Hinweise z.B. zur Toilette sind ebenfalls deutlich sichtbar anzubringen.

Stände mit alkoholischem Ausschank haben darüber hinaus eine Kopie des Jugend Schutz Gesetzes deutlich sichtbar anzubringen. (Auszug JuSchG: siehe Anhang).

Die vorgegebenen Coronaregeln sind in Eigenverantwortung umzusetzen.

Gezeichnet für die Marktleitung:

Team Marktleitung

## VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUM WEIHNACHTSMARKT WOLFENHAUSEN

Hiermit melde ich mich / uns verbindlich als Standbetreiber für den o.g. Weihnachtsmarkt an.

Ich bin / Wir sind ein:

Stand mit Verzehr: ☐ „Ambiente“ Stand ☐ gewerblicher Händler ☐

Verkauf von:

Speisen zum sofortigen Verzehr Ja ☐ Nein ☐

Speisenart: \_\_\_\_\_

Getränken zum sofortigen Verzehr Ja ☐ Nein ☐

Getränkeart: \_\_\_\_\_

Alkoholika zum sofortigen Verzehr Ja ☐ Nein ☐

Getränkeart: \_\_\_\_\_

Verkauf von Weihnachtsartikeln, Gebasteltes; verpacktes Gebäck; verschlossene alkoholische Getränke als Mitnahmeartikel; Wurst, Schinken oder Dosenwurst, Obst und Nüsse in verpackter Form. Ja ☐ Nein ☐

Gewünschter Standort: \_\_\_\_\_

Hütte / Stand bringe ich selbst mit: ☐

Möchte ich / möchten wir anmieten (Miete: OGV LE ?? € + Kaution ??€): ☐

Für Miethütten **muss** ein **Helfer für Hin- und Rücktransport** gestellt werden!  
Standgelder und Hüttenmieten sind vor Marktbeginn zu entrichten!

Ich / wir erkenne(n) die Marktordnung an und erfülle(n) die angeführten Auflagen.

Name: \_\_\_\_\_

Verein (optional): \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

**PLZ und Ort:**

---

**Telefon:**

---

**E-Mail:**

---

**Datum:**

---

**Unterschrift:**

---

## **HINWEISE ZUR HYGIENE**

Für Marktbetreiber mit Speisen- und / oder Getränkeverkauf. Diese Regeln sollten nicht als Schikane oder Gängelei angesehen werden, sondern im Interesse unserer Gäste als selbstverständlich gelten:

1. Tragen Sie stets saubere Arbeitskleidung (Schürze oder Kittel, Kopfbedeckung). Bei weniger als 1.50m Abstand im Stand ist eine Maske zu tragen.
2. Vor Arbeitsbeginn, vor jedem Arbeitsgang (z.B. nach einer Pause) und selbstverständlich nach jedem Toilettenbesuch, sind die Hände gründlich mit Seife unter fließendes warmes Wasser zu reinigen und mit Einweghandtüchern zu trocknen. Vergessen Sie nicht, sich danach die Hände zu desinfizieren bzw. ein frisches Paar Einweghandschuhe zu benutzen.
3. Vor Arbeitsbeginn sind Fingerringe, Armbänder und Uhren abzulegen, die Fingernägel kurz zu halten. Bei Fingernagellackierung sind Einweg-Handschuhe zu tragen.
4. Niesen oder husten Sie nie auf Lebensmittel. Tun sie das auch nicht in die Hände, ansonsten sind die Hände neu zu waschen und zu desinfizieren.
5. Kleine, saubere Wunden an Händen oder Armen sind mit wasserdichtem Pflaster abzudecken, tragen Sie ggf. Einweghandschuhe.
6. Arbeitsbereich und Geräte sind stets sauber zu halten. Sorgen Sie im Verkaufsbereich für Spuckschutz. Trennen Sie den Zahlungsverkehr von der Essensausgabe.
7. Lebensmittel sind immer abzudecken und die Kühlkette muss stets eingehalten werden.
8. Achten Sie bei gespendeten Torten, Kuchen und Salate auf eine angemessene Kühlung bis zum Verkauf / Verzehr.
9. Nehmen Sie benutztes Geschirr und Besteck in einem gesonderten Bereich zurück (Tisch o.ä.). Eine professionelle Spülmaschine steht für alle zur Verfügung.
10. Der Standbetreiber ist für die Einhaltung der Hygieneverordnung verantwortlich und die Standbesetzung hat sich an ihre Bestimmungen zu halten.

## **|| AUSZUG AUS DEM JUGENDSCHUTZGESETZ (JUSCHG)**

### **§9 Alkoholische Getränke**

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden.

#### **Inhalt der Vorschrift:**

Alkoholische Getränke oder branntweinhaltige Lebensmittel dürfen an Kinder und Jugendliche in der Öffentlichkeit nicht abgegeben werden, auch deren Verzehr darf ihnen in der Öffentlichkeit nicht gestattet werden. Ausnahmen:

- a) Jugendliche ab 16 Jahren dürfen Bier, Wein, Apfelwein oder ähnliche Getränke erhalten und trinken, jedoch keinen Branntwein oder branntweinhaltige Getränke und Lebensmittel, und (§ 20 Nr. 2 GastG) keinesfalls, wenn sie schon erkennbar betrunken sind.
- b) Das Gleiche gilt für noch nicht 16-Jährige, wenn sie von einem Personen-Sorgeberechtigten begleitet sind.